



Leichte Bergwanderungen präsentiert von

Tour 1: Duftbräu – Duffnerwaldalmen – Heuberg – Duftbräu

Weg und Zeit – 540 Höhenmeter in Auf- und Abstieg bis zum Heuberg (1338m), 3 Std. - 320 Höhenmeter mit Auf- und Abstieg bis zu den Duffnerwaldalmen

Charakteristik - Wenn man von Norden kommend im Inntal in das Gebirge einfährt, ist linkerhand, also im Osten, der erste Berg der über die Tausendmetergrenze hinausragt, der Heuberg. Aus dem tiefen Flusstal heraus wirkt er als stattlicher Berg mit eindrucksvollen Formen. Seine zahme Westseite lädt zu einem altbayerisch-gemütlichen Wandertag ein.



Anfahrt: Seebruck – Prien – Wildenwart – Frasdorf – Achenmühle – Grainbach – Duft

Parken – Parkplatz am Gasthof Duftbräu

Streckenbeschreibung - Vom Parkplatz beim Duftbräu bei der Kapelle vorbei durch einen Waldstreifen, wo der Fahrweg in einen Fußweg übergeht. – oder man folgt der Straße zurück bis zu ersten Abzweigung und geht dann auf dem Biererlebnisweg, vorbei am Fluderbach, einem sehr schönen Bachlauf ebenfalls zu diesem Fußweg. Entlang einer Wiese geht es wieder in den Wald und bei mäßiger Steigung auf eine Lichtung auf der Langersletten. Nach knapp einstündiger Wanderung erreicht man die Duffnerwaldalmen. Zwei der Duffnerwaldalmen sind

bald das ganze Jahr über bewirtschaftet. Die Laglerhütte und die Deindlalm. Der Weiterweg führt nun auf einem ausgetretenen Steig zügig in die weite Weisenmulde hinauf, die die Ostflanke des Berges bildet. Das Gipfelziel rückt näher, doch auf den letzten Metern schwitzt man auf dem steilen Weg noch einmal tüchtig, dafür lässt es sich auf der Gipfelwiese herrlich rasten. Ein weiterer kurzer Aufstieg mit 15 Min. führt Sie zum Gipfel des Kitzstein (1398m). Der Abstieg erfolgt auf dem Anstieg. Oder nur bis zu den Duffnerwaldalmen. Ab hier können Sie nun auch einen anderen Weg wählen. Vorbei an der Deindlalm auf einer Betonstraße bis zur ersten Abzweigung nach recht auf eine Forststraße, die dann zum Wanderparkplatz Schweibern führt. Hier müssen Sie nun ein kurzes Stück auf der Teerstraße bis zum Duftbräu gehen.

Sehenswürdigkeiten - Heuberg: Der vielgipfelige Heuberg hat seinen Namen vom mittleren und leicht erreichbaren pyramidenförmigen Grasgipfel (1338 m). Kitzstein 1398 m. Die anderen Gipfel sind ernstzunehmende Herausforderungen für erprobte Kletterer. Die Aussicht ist rühmend: dass enge Bayerische Inntal mit dem glänzenden Band des Inns, des mächtigsten Flusses der



Ostalpen bei seinem Austritt aus den Alpen in das Alpenvorland; die Stadt Rosenheim im Norden; über dem Inntal der Wendelstein mit seinen Trabanten und der zackige Zahme Kaiser im Süden.



Duftbräu: Im Samerbuch heißt es 1543: „Georg Schmidt, ain Heisl in der Wasserfalln. Das Heisl ist nicht mit Wissen des Kastners aufgesetzt“, Somit ist der Duftbräu der erste nachweisbare Schwarzbau auf dem Samerberg! Gebaut wurde das „Heisl“ aus dem in der Nähe gewonnenen „Duftstoa“ (Tuffstein), dem das Anwesen bis heute seinen Namen verdankt. Von 1870 bis zur Zerstörung des Hauses durch einen Brand im Jahr 1908 wurde hier hier gebraut. Während dieser Zeit war der Duftbräu die höchstgelegene Brauerei Deutschland.